



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Cyberfactory AG

Copyright © 2010 Cyberfactory AG
www.cyberfactory.ch

Aktuelle Version: 1.0
Letzte Änderung: 01.01.2010

1) Geltungsbereich

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zu den Kunden und Lieferanten der Cyberfactory AG gilt das OR der Schweiz. Aufträge an die Cyberfactory AG werden, ungeachtet gegenteiliger Geschäftsbedingungen unserer Auftraggeber, auch wenn diese dem Auftrag oder der Bestellung zugrunde gelegt worden sind, nur zu unseren nachstehenden Zahlungs- und Lieferbedingungen ausgeführt. Ausnahmen hierzu bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Bestätigung durch die Cyberfactory AG.

1.1) Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für beide Teile ist Egg oder Zürich. Zur Beurteilung von Streitigkeiten sind die ordentlichen Gerichte von Zürich zuständig, sofern keine andere Abmachung getroffen wird. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

1.2) Anerkennung

Die Erteilung eines Auftrages schliesst die Anerkennung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Besteller ein.

2) Konditionen

2.1) Offerten

Die Preisangaben in den Offerten beziehen sich auf die Angaben im technischen Beschrieb. Angebote, die aufgrund ungenauer oder noch nicht vorliegender Unterlagen und Angaben erfolgen, haben nur unverbindlichen Richtpreischarakter. Für unbefristete Offerten erlischt die Preisbindung nach 6 Monaten.

2.2) Preise

Die offerierten oder bestätigten Preise sind, sofern nicht anders vereinbart, Nettopreise zuzüglich MWSt. In der Offerte oder Auftragsbestätigung nicht erwähnte Mehrkosten werden in der Rechnung separat aufgeführt.

2.3) Zahlungsbedingungen

Wenn in der Offerte oder der Auftragsbestätigung nichts anderes erwähnt wird, hat die Zahlung des Rechnungsbetrages innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zu erfolgen. Bedingen Aufträge die Bindung grösserer Geldmittel, entweder für Material und Fremdarbeit oder weil sich die Auftragsabwicklung über mehr als zwei Monate erstreckt, so sind wir berechtigt, Vorauszahlungen zur Deckung unserer Aufwendungen zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlungen und deren Fälligkeit sind in der Auftragsbestätigung oder Offerte festgehalten.

2.4) Mehraufwand

Vom Besteller oder von dessen beauftragten Vermittlern gegenüber dem Angebot verursachte Mehraufwand wird zusätzlich in Rechnung gestellt.

2.5) Autorkorrekturen

Autorkorrekturen (nachträgliche Textänderungen, Bildumstellungen, Änderungen im Umbruch, funktionale Anpassungen und dergleichen) sind in den offerierten Preisen nicht enthalten und werden nach aufgewendeter Zeit zusätzlich berechnet.

2.6) Lieferfristen

Fest zugesicherte Liefertermine gelten nur, wenn die erforderlichen Unterlagen (Bild- und Textvorlagen, Manuskripte oder Daten zum vereinbarten Zeitpunkt und in der vereinbarten Art (Qualität) bei uns eintreffen.

Überschreitungen des Liefertermins bzw. Nichteinhaltung der Lieferfrist, für welche die Cyberfactory AG kein Verschulden trifft (z.B. Betriebsstörungen, Strommangel, sowie alle Fälle höherer Gewalt), berechtigen den Besteller nicht, vom Vertrag zurückzutreten oder die Cyberfactory AG für den entstandenen Schaden verantwortlich zu machen.

Bei Terminüberschreitungen haftet die Cyberfactory AG höchstens bis zur Höhe des Bestellwertes und nur dann, wenn eine schriftliche Terminbestätigung vorliegt.

2.7) Haftung

Die Cyberfactory AG haftet nicht für Datenverluste, entgangenen Gewinn und sonstige indirekte Schäden. Auch haften wir nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht werden; darunter fallen zum Beispiel Blitzschlag, Explosion, Feuer, Krieg, Streik, behördliche Anordnungen usw. Wir übernehmen keine Haftung für die Verfügbarkeit, Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität von Daten oder Dienstleistungen Dritter. Wir lehnen die Haftung für Fehler sowie für Folgeschäden und kundenseitige Aufwendungen für die Behebung der Folgeschäden der von uns zur Verfügung gestellten Hard- und Software ab. Wir haften nicht für Betriebsunterbrüche, die der Wartung oder Störungsbehebung dienen. Für die Ihnen zur Verfügung gestellten Geräte haften Sie bei Verlust oder Beschädigung. Bei Ansprüchen von Dritten, die in Zusammenhang mit Ihren Mitteilungen stehen, halten Sie uns schadlos. Die Cyberfactory AG haftet höchstens bis zum Gegenwert der bezogenen Leistungen.

3) AUFTRÄGE ZUR PLANUNG/ERSTELLUNG/BEARBEITUNG VON WEBSITES

3.1) Auftragsabbruch

Falls ein bereits erteilter Auftrag während der Erstellungsphase storniert wird, ist die Cyberfactory AG berechtigt, den aufgelaufenen Aufwand zu fakturieren.

3.2) Urheberrecht Websites

Generell liegt das Copyright für die Websites beim Kunden. Ausgenommen davon sind von der Cyberfactory AG erstellte Animationen, Datenbanken und Programme. Diesbezüglich gehen nur die Nutzungsrechte an den Kunden über.

Das Urheberrecht an kreativen und gestalterischen Leistungen der Cyberfactory AG richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Anderweitige Verwendungen bedürfen unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Designvorschläge, welche ohne Verrechnung erstellt wurden (z.B. für eine Offerte, Präsentation usw.), dürfen ohne schriftliches Einverständnis der Cyberfactory AG nicht weiter verwendet werden.

3.3) Elektronische Daten und Datenübernahme

Für vom Kunden angelieferte Daten, die inhaltlich fehlerhaft oder unvollständig sind, übernimmt die Cyberfactory AG keinerlei Verantwortung. Ebenfalls wird jede Haftung abgelehnt, wenn angelieferte Daten nicht standardmässig verarbeitet oder verwendet werden können und dadurch qualitative Mängel des Endproduktes entstehen. Eine Haftung für Datenverluste

von angelieferten und weiter zu bearbeitenden Dateien wird von uns nicht übernommen. Unsere Haftung beschränkt sich auf von uns verursachte Fehler.

3.4) Kontrolle

Prints, Kopien, Testaufschaltungen und dergleichen sind vom Besteller auf Fehler zu prüfen. Die Cyberfactory AG haftet nicht für vom Besteller übersehene Fehler.

3.5) Darstellung

Für Darstellungsunterschiede (Schriftgrösse, Farben usw.), die durch das Outputmedium oder vom Browser verändert dargestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen.

3.6) Projektabschluss (Gut zur Aufschaltung)

Wird ein Projekt nicht innert 30 Tagen nach Bekanntgabe der Fertigstellung durch den Auftraggeber abgenommen, so ist die Cyberfactory AG berechtigt, das Projekt abzurechnen und die Daten auf Rechnung des Auftraggebers zu archivieren.

3.7) Datenspeicherung

Sämtliche durch uns verarbeitete Daten bleiben bei uns 2 Jahre gespeichert, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Die Daten stehen dem Kunden jederzeit in der ursprünglichen Form zur Verfügung. Allfällige Kosten für die erneute Aufbereitung, Formatierung und Ausgabe werden verrechnet.

4) HOSTING

4.1) Hostingvertrag

Im Rahmen des Hostingvertrags stellt die Cyberfactory AG auf ihrem Webserver Speicherplatz für die Website des Kunden zur Verfügung (Hosting) und gewährt ihm Zugang an das Internet (Zugangsdienste). Die Cyberfactory AG erbringt qualitativ hoch stehende Leistungen im Internetbereich. Störungen werden so schnell wie möglich behoben. In der Regel erfolgt die Störungsbehebung während der üblichen Arbeitszeiten. Ist die Ursache der Störung auf eine Fehlfunktion einer von Ihnen eingesetzten Anlage oder Software zurückzuführen oder ist eine spezielle Instruktion vor Ort notwendig, verrechnen wir Ihnen den Aufwand zu aktuellen Ansätzen. Die Cyberfactory AG behält sich das Recht vor, Leistungen anzupassen, sollten behördliche Verordnungen, gesetzliche Bestimmungen oder betriebliche Gründe dies erfordern.

4.2) Zugriff auf Kundenserver

Verfügt der Kunde über einen Zugriff auf seinen Server, übernimmt er im Rahmen seiner Berechtigung die Verantwortung für die Funktionalität und Vollständigkeit seiner Daten. Wiederherstellung und Aufbereitung unsererseits werden nach Dienstleistungsaufwand verrechnet.

4.3) Internethalte

Der Kunde trägt die Verantwortung für die Rechtmässigkeit der von seinem Anschluss verbreiteten bzw. bei ihm abrufbaren Nachrichten (optische Informationen in Text- und/oder Bildform sowie akustische Informationen), Dienstleistungen und die über seinen Anschluss durchgeführten Operationen und Transaktionen. Im Weiteren hat der Kunde für die Einhaltung der anwendbaren Bestimmungen, insbesondere des Strafrechts, des Datenschutzes, des Persönlichkeitsrechts, des Fernmelderechts, des Wettbewerbsrechts und des Immaterialgüterrechts (Urheberrecht oder verwandte Schutzrechte), zu sorgen. Die Cyberfactory AG übernimmt keine Haftung für rechtswidrige Inhalte, die vom Kunden verbreitet werden bzw. beim Kunden abrufbar sind. Insbesondere folgende Inhalte dürfen nicht vom Kunden verbreitet werden oder bei ihm abrufbar sein:

- Gewaltdarstellungen im Sinne von Art. 135 des Schweiz. Strafgesetzbuchs (StGB);
- pornographische Schriften, Bildaufnahmen und Darstellungen im Sinne von Art. 197 Ziff. 1 und 3 StGB;
- Rassendiskriminierung im Sinne von Art. 261bis StGB;
- Aufrufe zur Gewalt im Sinne von Art. 259 StGB;
- Förderung, Anleitung oder Anstiftung zu strafbarem Verhalten;
- unerlaubte Glücksspiele (z.B. im Sinne des Lotteriegesetzes)

Wird die Cyberfactory AG von Dritten für Nachrichteninhalte, die vom Kunden verbreitet werden oder bei ihm abrufbar sind, belangt, kann sie vollumfänglich auf den Kunden Regress nehmen.

Der Kunde verpflichtet sich, Vorkehrungen für einen sicheren Datenfluss zu treffen und Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in fremde Systeme und der Verbreitung von Viren zu ergreifen. Die Cyberfactory AG übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dem Kunden durch den Missbrauch der Verbindung von Dritten zugefügt werden. Namentlich haftet die Cyberfactory AG nicht für Schäden, die dem Kunden durch Viren entstehen, die von Dritten eingespeist werden.

Die Cyberfactory AG behält sich das Recht vor, durch Stichproben den Inhalt der Angebote auf ihre Korrektheit hin zu überprüfen, und ist berechtigt, ungesetzliche Inhalte abzulehnen oder zu löschen.

4.4) Haftung des Kunden

Der Kunde haftet für Schäden, die er durch einen Missbrauch des Systems verursacht, sofern er nicht nachweist, dass ihn oder Dritte kein Verschulden trifft.

Die Cyberfactory AG kann bei Missbrauch des Zugangs die Dienste sofort sperren und den Vertrag mit sofortiger Wirkung auflösen.

4.5) E-Mail

Es ist Ihnen nicht gestattet, Werbe-E-Mails an Dritte zu versenden, ohne vom Empfänger dazu aufgefordert zu sein. Im Speziellen ist das Versenden von Massenmails (Spaming, Mail Bombing) über den Provider verboten. Der Betrieb von Mailinglisten in einem Ausmass, welches die Betriebsstabilität unserer Server gefährdet, ist verboten und gilt als unsachgemässe Verwendung.

4.6) Preise

Die Cyberfactory AG behält sich vor, die vereinbarten Preise für Hosting und Zugangsdienste, unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist, jederzeit zu ändern.

4.7) Kündigung

Die Parteien können den Hostingvertrag schriftlich mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Quartals kündigen. Das Auslagern der Daten oder das Transferieren auf einen anderen Server wird nach Aufwand verrechnet. Die Systemkompatibilität für die Auslagerung ist Sache des Kunden.

Egg, Januar 2010